

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abschnitt A Das Pflegezeitgesetz	1
1. Teil Arbeitsrechtliche Auswirkungen des Pflegezeitgesetzes	3
I. Überblick	3
II. Kurzzeitige Arbeitsverhinderung gem. § 2 PflegeZG	4
1. Anspruchsvoraussetzungen	4
a) Persönliche Anspruchsvoraussetzungen: Beschäftigte/r	4
b) Nahe Angehörige	5
c) Pflegebedürftigkeit	8
d) Akut aufgetretene Pflegesituation	8
e) Erforderlichkeit des Fernbleibens von der Arbeit	9
2. Mitteilungs- und Nachweispflichten (Beweislast)	9
3. Rechtsfolgen	11
a) Dauer und Häufigkeit der Freistellung	11
b) Rückkehr an den Arbeitsplatz	13
c) Vergütung	13
aa) Grundsatz	13
bb) Besonderheiten im Anwendungsbereich von § 14 Ziff. 1 MTV	14
III. Pflegezeit	15
1. Anspruchsvoraussetzungen	16
a) Persönliche Anspruchsvoraussetzungen: Beschäftigte/r	16
b) Nahe Angehörige	16
c) Pflegebedürftigkeit	16
d) Pflege in häuslicher Umgebung	16
e) Kleinunternehmensklausel	17
2. Ankündigungsobliegenheit und Nachweispflichten (Beweislast) .	18

3. Rechtsfolgen	20
a) Dauer der Pflegezeit	20
b) Teilweise Freistellung (Pflegeteilzeit)	21
aa) Allgemeine Voraussetzungen der Pflegeteilzeit	22
bb) Ankündigungsobliegenheit	22
cc) Schriftliche Vereinbarung	22
dd) Ablehnungsrecht aus dringenden betrieblichen Gründen	22
IV. Besonderer Kündigungsschutz	24
1. Zeitraum des Kündigungsschutzes	24
a) Beginn	24
b) Ende	26
2. Geschützter Personenkreis	26
a) Arbeitnehmerähnliche Personen	27
b) Beschäftigte in der Probezeit	27
3. Voraussetzungen des Kündigungsschutzes	28
4. Mindestanforderungen an die Unternehmensgröße	29
5. Rechtsfolge des Kündigungsschutzes	29
6. Befreiung vom Kündigungsverbot	29
V. Urlaubsanspruch	31
VI. Pflegezeit als Beschäftigungszeit	32
1. Auswirkungen auf die Kündigungsfristen	32
2. Auswirkungen auf die Berufsjahre im Rahmen der tariflichen Gehaltsstufen	32
3. Auswirkungen auf die tariflichen Sonderzahlungen	33
4. Auswirkungen auf die betriebliche Altersversorgung	33
VII. Befristete Einstellung einer Vertretungskraft	34
1. Befristungsgrund	34
2. Kündigung des befristeten Arbeitsverhältnisses	35
3. Verbot der Doppelzählung	35

2. Teil Sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen des Pflegezeitgesetzes	37
I. Kurzzeitige Arbeitsverhinderung	37
1. Freistellung mit Vergütung	37
2. Freistellung ohne Vergütung	37
II. Pflegezeit	37
1. Vollständige Freistellung	38
a) Allgemeines	38
b) Kranken- und Pflegeversicherung	38
c) Rentenversicherung	40
d) Unfallversicherung	40
e) Arbeitslosenversicherung	40
2. Teilweise Freistellung	40
a) Allgemeines	40
b) Kranken- und Pflegeversicherung	41
c) Rentenversicherung	42
d) Unfallversicherung	42
e) Arbeitslosenversicherung	42
3. Teil Betriebsverfassungsrechtliche Aspekte	43
I. Mitbestimmung hinsichtlich der kurzzeitigen Arbeitsverhinderung und der Pflegezeit	43
II. Mitbestimmung hinsichtlich der Einstellung einer Vertretungskraft	43
4. Teil Altersteilzeit und Pflegezeit	45
I. Pflegezeit vor der Altersteilzeitarbeit	45
II. Kurzzeitige Arbeitsverhinderung während der Altersteilzeitarbeit	47
III. Pflegezeit während der Altersteilzeitarbeit	47
1. Vollständige Freistellung	47
2. Teilweise Freistellung	49

5. Teil	Paragrafenregister	51
6. Teil	Gesetz über die Pflegezeit (Pflegezeitgesetz – PflegeZG) ..	53
Abschnitt B	Das Familienpflegezeitgesetz	57
1. Teil	Überblick	59
2. Teil	Der öffentlich-rechtliche Förderanspruch des Arbeitgebers	61
I.	Materielle Voraussetzungen – inhaltliche Anforderungen.	61
1.	Pflege eines nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung durch den Beschäftigten	61
2.	Familienpflegezeitvereinbarung	63
a)	Umfang der Arbeitszeit vor Beginn und während der Pflegephase	63
b)	Dauer der Pflegephase	65
c)	Rückkehr zur vorherigen oder einer höheren Wochenarbeitszeit.	66
d)	Aufstockung des monatlichen Arbeitsentgelts.	66
aa)	Entnahme aus einem Wert- oder Arbeitszeitguthaben	66
bb)	Höhe der monatlichen Aufstockung	68
e)	Ausgleich des (negativen) Wert- oder Arbeitszeitguthabens ...	71
3.	Familienpflegezeitversicherung.	72
a)	Versicherungsnehmer	72
b)	Versicherungsprämien	73
aa)	Leistung der Prämien	73
bb)	Höhe der Prämien	75
c)	Versicherungsfälle.	75
aa)	Prognostizierte Berufsunfähigkeit	75
bb)	Fiktive Berufsunfähigkeit	77
cc)	Grad der Berufsunfähigkeit	78

d) Bezugsberechtigung	78
e) Zertifizierung der Versicherung	79
II. Formelle Voraussetzungen – Beantragung der Förderung	80
1. Einzureichende Unterlagen	80
2. Form	81
3. Zeitpunkt	81
III. Ende der staatlichen Förderfähigkeit	82
IV. Darlehensrückzahlung	83
3. Teil Mitteilungspflichten	85
I. Mitteilungspflichten des Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber	85
II. Mitteilungspflichten des Arbeitgebers gegenüber dem BAFzA.	85
4. Teil Arbeitsrechtliche Regelungen	87
I. Beschäftigung eines Vertreters	87
II. Besonderer Kündigungsschutz	87
5. Teil Störfälle	89
I. Tod oder Berufsunfähigkeit des Beschäftigten	89
II. Vorzeitige Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses	90
1. Eigenkündigung des Beschäftigten, Aufhebungsvertrag, verhaltensbedingte Arbeitgeberkündigung	90
2. Personen- oder betriebsbedingte Arbeitgeberkündigung	91
III. Unbezahlte Freistellung von der Arbeitsleistung	92
IV. Einführung von Kurzarbeit	93
V. Krankheit des Beschäftigten	93
1. Pflegephase	93
2. Nachpflegephase	94
VI. Geltendmachung eines Teilzeitanpruchs	95
VII. Pfändungsfreigrenzen.	96

6. Teil Sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen der Familienpflegezeit.	97
I. Allgemeines	97
II. Kranken- und Pflegeversicherung	97
III. Rentenversicherung	97
IV. Unfallversicherung	98
V. Arbeitslosenversicherung	98
7. Teil Paragraphenregister	99
8. Teil Gesetz über die Familienpflegezeit (Familienpflegezeitgesetz – FPfZG).	101
Stichwortverzeichnis	113